

# Ein Leuchtturmprojekt für Mühlhausen-Ehingen

Spatenstich für das Wohnquartier am Sportplatz ist nach langer Vorplanung vollzogen

Gut Ding will Weile haben, heißt eine bewährte Weisheit, die auch auf das Wohnbauprojekt am Alten Sportplatz in Mühlhausen zutrifft. Im Jahr 2014 wurde unter **Alt-Bürgermeister Hans-Peter Lehmann** die Überbauung des Areals an der Bahnlinie erstmals angedacht. Doch dann dauerte es weitere acht Jahre, bis am Dienstagnachmittag der offizielle Spatenstich für die Wohnanlage mit vier Gebäuden, Tiefgarage und großzügigen Außenanlagen vollzogen wurde. Die Firma Dreher Löffler GmbH aus Inzigkofen-Vilsingen hatte an die Baustelle geladen, um auf das umfangreiche Gemeinschaftsprojekt anzustoßen, dem eine langjährige Planungsphase mit Bürgerbeteiligung vorausging. **Frank Dreher** und **Peter Löffler**



Am Dienstagnachmittag wurde mit dem offiziellen Spatenstich der Startschuss für das Wohnprojekt in Mühlhausen-Ehingen gegeben. swb-Bild: mu

dankten allen Beteiligten, die sich in der Vorbereitungspha-

se eingebracht hatten, und wünschten weiterhin einen gu-

ten Bauverlauf. 44 Wohnungen werden am Sportplatz entste-

hen, 16 von ihnen sind bereits verkauft. Das Herzstück des

Quartiers ist Haus A mit zwölf Seniorenwohnungen und einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Die Betreuung wird die Caritas Singen-Hegau übernehmen. „Dies ist für uns auch eine neue Herausforderung“, erklärte **Wolfgang Heintschel**, Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau. Er lobte die gute bauliche Konzeption und freut sich darauf, hier das menschliche Miteinander mit der breiten Unterstützung der Bürgerschaft zu gestalten. **Bürgermeister Patrick Stärk** lobte das Projekt in seiner Ausführung mit den Worten: „Sie schaffen hier etwas Schönes und Nachhaltiges.“ Er sieht in diesem „Leuchtturmprojekt eine Wohnform der Zukunft“, das auch eine Aufwertung für die Doppelgemeinde bedeute. Ute Mucha